

Deutsche Volkspartei

Kamen und Umgegend.

Montag, den 17. Mai, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, grosse öffentliche

Versammlung

im Saale des Schützenhofes. VORTRAG des Herrn Bergmann Winnefeld,
Mitglied der National-Versammlung, über:

„Politische Gegenwart und Zukunft.“

50 Pfennig Saalgeld.

Der Vorstand.

Lichtspielhaus Knieben
UNNA, Hertingerstrasse 48.

Samstag, den 15. Mai, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Abendvorstellung.
Sonntag, den 16. Mai, von 2 Uhr an
ununterbrochen Vorstellung.
Montag, den 17. Mai, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Abendvorstellung.

Man spricht nur noch von dem Millionen-
Prunkfilm „Die Herrin der Welt“.
Sie werden staunen, wenn Sie diese unge-
heuer spannende Fortsetzung sehen werden.

Die Herrin der Welt (VII. Teil.)

Die Wohltäterin der Menschheit.

Nach dem gleichnamigen Roman von
Karl Figdor, in 6 äusserst spannenden Akten

In den Hauptrollen:
Mia May und Hans Mierendorf.
Hervorragend und von nie gekannten
Sensationen ist diese Fortsetzung. Mia
May u. Hans Mierendorf fesseln in diesem
ungeheuer spannenden Film die Zuschauer
wieder aufs äusserste. Sie zeigen sich
auf der Höhe ihrer Darstellungskunst und
lassen das Geschehene zu einem wirk-
lichen Erlebnis werden.

Unerhörte Sensationen, atemberaubende
Geschehnisse. Szenen von unvergesslicher
Schönheit, bisher unerreichte Filmmöglich-
keiten bieten sich dem Auge.
Dieser 7. Teil ist einer der besten Abschnitte
des Riesenspielfilms und ein Ereignis für
ganz Unna. Wir garantieren Ihnen für
wunderbare Stunden.

Ferner **Joe Deebis**, der berühmte Detektiv
und Meister der Maske, in seinem neuesten
gefährlichen Abenteuer:

„Der heulende Wolf“

Der spannendste u. sensationellste Detektiv-
Schlager der Gegenwart in 5 Riesen-Akten.
Jeder Akt eine Fülle grösster Sensationen.
Es jagen sich die Ereignisse voll tiefer
Seltsamkeit. In abenteuerlicher Flucht über
tollkühne Hindernisse hinweg gelingt es
dem unerschrockenen Joe Deebis u. seinen
Gehilfen, die Uebeltäter zur Strecke zu
bringen.

Achtung! Achtung!
Des kolossalen Andranges wegen ist die
Kasse schon um 6 Uhr geöffnet. Karten
können dort schon im Vorverkauf gelöst
werden. Beginn der Vorstellung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Am Sonntag ist die Kasse um 1 Uhr
geöffnet, Beginn der Vorstellung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Montag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abendvorstellung.
Man sichere sich rechtzeitig Plätze.
Hervorragende künstlerische Musikbegleitung.

Bürgerverein Kamen.

Sonntag, d. 16. Mai, abends 8 $\frac{1}{2}$
Uhr, im Hotel Berghelm:

Wichtige Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung wird in der Versammlung
bekanntgegeben.

Vollständiges Erscheinen erforderlich.
1840 Der Vorstand.

Möbel!

Küchen und Schlafzimmer in großer
Auswahl.

Weiss emaillierte Herde mit gu'er Ver-
nickelung.

Befestigung meines Lagers ohne Kaufzwang.

Emil Specht, Heeren.

Sonntag

ist unser Geschäft
geöffnet!

Sander & Co.,

Bahnhofstr. 7. KAMEN Bahnhofstr. 7.

Central-Theater
Kamen.

Nur noch Sonnabend u. Sonntag:

„Mazeppa“

der Volksheld der Ukraine
in 6 Riesen-Akten.

Ungeheuer fesselnde Reiterzenen. Span-
nende Kämpfe. Aufregende Verfolgungen.
„Mazeppa“, auf den Rücken seines Pier-
des gebunden, von den Wölfen ange-
fallen. Diesen aufregenden Film muß ein
jeder gesehen haben.

Dazu das große Beiprogramm.

Sonnabend Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Sonntag Anfang 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. 1846

Felke-Heilweise

Naturheilkunde und Homöopathie.

Sprechstunden in Kamen

Rest. „Zum Amtsgerecht“, Bahnhofstraße,
jeden Montag u. Donnerstag von 9 - 12 u. 2 - 5 Uhr

34 W. Schürmann.

Vorteilhaftes Angebot in Hüten.

Woll- u. Haarhüte in der Preislage von 40—170 Mk.
Velourhüte von 145—248 Mk.
Kinder-Strohhüte von 3.50—29.50 Mk.
Herren-Strohhüte von 9.75—63.— Mk.

W. Meckfessel, Kamen.

Achtung. Achtung.
Auf nach H. Nagel,
Direktor.

Am Sonntag, den 16. Mai, veranstaltet der
Sportklub „Holland“ Kamen einen

großen Ball.

Eisglatter Saal. — Eisglatter Saal.

Musik: Vaudeville-Klub Edelweiß.

Anfang 5 Uhr.

Einige genussreiche Stunden versprechend ladet
hiermit freundlichst ein: 1853

Der Vorstand.

Deutsche demokratische Partei

Mitglieder- Versammlung

Sonntag, den 16. Mai, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr,
bei Wirt Rumpff, Weißestraße.

1850 Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 18. Mai, von 4—5 Uhr
nachmittags, findet im Wohlfahrtsgebäude am
Klosterweg

Mutterberatung

statt.
Mährmittelcheine pp. werden von jetzt ab
nur während der Mutterberatungsstunde und
nicht mehr nachträglich — auch nicht in
Ausnahmefällen — ausgestellt und verteilt.

Kamen, den 12. Mai 1920.

Die städtische Mutterberatung:
1861 Dr. Wiesner.

Kamener Lichtspiele

„Der Herr der Blitze“

betitelt sich der 4. Teil unseres
Film-Werkes:

Die Vampire.

Als zweite Sensation bringen wir etwas
Gewaltiges!

„Wahnsinn“

von Margarete Lindau-Schulz.

(Nach Motiven einer Novelle von Kurt
Münzer)

In der Hauptrolle:

Conrad Veidt.

Wir bringen mit diesem Spielplan wie-
der etwas ganz Gewaltiges und werden
getreu unserm alten Wahlspruch vom
Guten das Beste, überzeugt sein,
das Richtige gefunden zu haben. Unser
Spielplan wird in Gemeinschaft mit
unserer Kapelle ein Ereignis für Kamen
werden.

Voranzeige!

Wir rüsten zu neuen Taten und bringen,
allen Unkosten trotzend, ab Dienstag:

„Dämon der Welt“

I. Teil.

Die Lieblingsfrau des Maharadscha

II. Teil. 1847

Rasierapparate, Haar- schneidemaschinen u. Rasiermesser

kauft man vorteilhaft bei 1834
W. Meckfessel, Kamen.

Tadellose Stärkewäsche

Haus- und Leibwäsche
liefern ich in wenigen Tagen.

Annahme sämtlicher

Färberei-Sachen.

E. Wette, Waschanstalt,

Kamen, Bahnhofstr. 55.
1855



Der Herr hat es gegeben,
Der Herr hat es genommen.
Heute morgen 2 1/2 Uhr entschlief
sanft unser liebes Töchterchen, Schwester-
chen und Enkelin

Riekchen

im zarten Alter von 2 Monaten.
Um stille Teilnahme bitten die
trauernden Hinterbliebenen:

Familie Dietrich Schimmel,
Siedkamen, den 13. Mai 1920.

Die Beerdigung findet am Sonntag,
den 16. Mai, nachmittags 2 1/2 Uhr, vom Ster-
behause aus statt. v1851

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher
Teilnahme beim Hinscheiden meines
lieben Mannes, unseres unvergesslichen
Vaters, sowie für die trostreichen Worte
des Herrn Pastor Gerlach und für die
zahlreichen Kranzspenden sagen wir
allen unsern innigsten Dank.

Ww. Wilh. Wegmann
und Kinder.

Kaiserau, den 14. Mai 1920.

Achtung! Ausschneiden! Aufbewahren!

Haverkamp's

Spezialbehandlung

für Verrenkung, Versauchung, Knochen-
brüche usw. (sind. Bewegungschwierigkeit)

Sprechzeit:

Kamen,

Restaurations-Hausmann, Bahnhofstr.,
jeden Dienstag und Freitag
von 9-10 Uhr vormittags. 2

Verzagte Kranke

Welche bisher keine Hilfe fanden, versuchen Sie mein
comb. Selbstverfahren
für Gicht, Gicht und Gelenksleiden.
Zahlreiche Beweise.

118
Niewels Natur-Heilinstitut
Zentrum, Heilbrunnstr. 20 (a. d. Heilbrunnstr.)
Dienstags von 2-6 Uhr in Kamen. Sonstige 12.
20 Jahre Praxis. Keine Barmherzigkeitskassen

Fr. Brinkmann

begl. Vertreter von
Pastor Helles Selbstweise
Kamen, Bahnhofstr. 49
Sprechstunden: Dienstags und freitags
von 9 bis 6 Uhr. 117

Klee

verkauft rutenweise 11812
Barenbräucker.

Kleeverkauf im Stenfelde!

Dienstag, den 18. d. Mts., nachmittags
8 Uhr, verkauft Herr Landwirt W. Roth in
Dorne

1 1/2 Morgen gute Kleebrucht

nördlich der Eisenbahn und nahe beim Landwirt
Sträter liegend, nummernlos durch die
Anwesenden öffentlich meistbietend gegen
Barzahlung. 1866
Kamen. Meinhard, Gerdes, Aukt.

Städtischer Arbeitsnachweis

Kamen,
im Rathaus, Zimmer 13,
Fernsprech Nr. 67. 68, 69.

Benötigt werden:

2 Schlosserlehrlinge
1 Bäckerlehrling (nach
auswärts.)

Nachfolgende
Stellenlose suchen
Stellung:

106 Fabrik-
arbeiterinnen

2 Arbeiter
2 Schlosser
1 Bürogehilfe
1 Bohrer. 1858

Keine körperliche Untersuchung!

Homöopathische, elektro-galvanische
und hypnotische Heilweise!

Lungen-, Herz-, Magen-, Leber-, Nieren- und
Blasen-Erkrankungen, Hämorrhoiden, Krampf-
adern, offene Beine, geheime Frauenleiden aller
Art, sowie seelisch Erkrankte
behandelt mit besten Erfolgen

Rudolf Kley,

Privatgelehrter der Medizin.

Augendiagnose u. Gesichtsausdruckskunde
die moderne Diagnose. m1671

Sprechstunden: Jeden Dienstag in Unna, Königstraße 6,
von 8 1/4 Uhr morgens bis 5 Uhr nachmittags.

Barmer Bank-Verein

Hinsberg, Fischer & Comp., Unna, Bahnhofstr. 45.

Kapital und Reserven ca. Mk. 118000000

Gewährung v. Real- u. Personalkrediten

Verwaltung, An- und Verkauf von
Aktien, Obligationen, Kuxen usw.

An- und Verkauf
von ausländischen Banknoten,
Geldsorten, Schecks, Wechseln usw.

Annahme v. Bareinlagen zur Verzinsung
Vermietung von Stahlschrankschächern.



Möbel-Ausstellung

in 3 neuzeitlich eingerichteten
Ausstellungshäusern.
Meine Musterzimmer sind vor-
bildlich, durch grosse Einkäufe
meine Läger reichlich, meine
Preise niedrig.

Heinrich Herlitz,
Werkstätten für Handwerkskunst,
Kamm (Westf.).

Jung Heil!

Auf nach Hausmann!

Am Sonntag, den 16. Mai,
findet daselbst großer

Ball

statt. — Hierzu ladet ein 1870

Der Junggesellen-Klub „Jünger
Heiter“, Kamen-Süd.

Was ist Bemin?

Ein sicher helfendes
Mittel gegen

Bettwässer

bei Erwachsenen und
Kindern. 11829

Rud. Schneidersmann,
Löwen-Druckerei,
Tele. 249.

Landwirte!

Apotheker Th. Lütke-Durch-
schmidt ist ein bewährtes
Mittel gegen Durchfall für
Groß- und Kleinvieh. Vließ-
lagen in Kamen u. Bergmann
Drogerie von G. Jacobi

Kappus- Pflanzen

abgegeben 1856

Schulze-Wiehnbrand,
Willingmühle
bei Kamen.

Natur- haarzöpfen

zu bekannt
billigsten Preisen.

Anfertigung sämtlicher
moderner

Haararbeiten,
Zöpfe, Unterlagen,
etc.

Damen-Salon
W. Steinmann,

Bahnhofstraße 56,
Telephon 256. 129

Stärkewäsche

Kragen, Mann-
schotten, Oberhem-
den hier schnellstens

768 Fäberei
Galluschke

Kamen, Weststraße 88.
Unna, Bahnhofstraße 28.

Kaufe heute am 15. alte

Gebisse

Platin u. Brennstoffe
zu höchsten Preisen.

G. Wiedert in
Kamen, 1824

Hotel Biermann Pet. 6.

Schweine

zu haben bei

C. von der Heide,
Schlachthofstraße 44.

Für sofort oder 1. Juni
ein tägliches m1671

Mädchen

nicht unter 18 Jahren
gesucht.

Franz Herz, Massen,
Wehgerei.

Friedrich Möcking

Polsterer und Dekorateur.

Nordstr. 34.

Nordstr. 34.

b1852

Empfehle:

Plüsch-, braune und graue Leder-
tuch-Sofas, Chaiselongues, Auflege-
Matratzen mit prima Drellbezügen

in Seegrass, Wolle und Rosshaar-Füllung.

Anfertigung von Sofas und Matratzen auch bei Zugabe
von Bezügen und Drellen bei billigster Berechnung.



Freiwillige
Turner-Feuerwehr
Kamen.

Gesamtübung

am Montag, den 17.
Mai, abends 8 1/2 Uhr.
Der Hauptmann.

Rindvieh- Versicherungs- Verein Lerebe.

General-
Versammlung.

Sonntag, den 16. ds.
Mts., nachmittags 4
Uhr, b. Wirt Schulze-
Wiehnbrand.

Wegen wichtiger An-
gelegenheit wird um
zahlreiches Erscheinen
erlaubt. a1862

Der Vorstand.

Ein Waggon

1838

Bohnen- stangen

geschloffen oder geteilt
preiswert abzugeben.

Johannes Beje,
Unna, Morgenstr. 50,
Fernsprecher 549.

Ordentliches Mädchen

für ganze Tage für
Privat-Haushalt gesucht.

Wo, zu erfragen in
der Geschäftsst. d1872

Zuverlässiges, ordent-
liches evgl.

Mädchen

für kleineren besseren
Haushalt gesucht.

Zu erfragen in der
Geschäftsst. der Kamener
Zeitung. 11822

Freistehendes, ehrliches, saub.

Mädchen

das auch lieblich ist, zur
Stütze der Hausfrau von
jungem Ehepaar gesucht.

Näheres in der Geschäfts-
stelle der Kamener Zeitung.

Für sofort oder zum
1. Juni ein sauberes

Morgenmädchen

gesucht. 1825

Zu erfr. in der Ge-
schäftsst. d. Kamener Ztg

Ordentliches 1850

Morgenmädchen

für sofort gesucht.
Wo sagt die Geschäfts-
stelle der Zeitung.

Unserm 2. Vorsitzenden

Franz Snorr

zu seinem

Geburtstage

ein dreifach
donnerndes

Gut Freundschaft!



Dilett.-Verein „Frohinn“
Kaiserau-Westf.

a1869

Vorteilhaftes Angebot in

Möbel

Komplette Küchen, Küchen-
buffets und Küchenschränke,
Vertikow u. Kleiderschränke,
Komplette Schlafzimmer

sind wir in der Lage, durch zeitigen
Einkauf sehr preiswert abzugeben.

Bettfedern,

doppelt gereinigt und füllkräftig, wieder
eingetroffen, sehr billig.

la. roten Bettbarchent,

Emaille-Küchen-Garnituren

dekoriert in grosser Auswahl.

Kinderwagen, Sitz- u. Liegewagen

mit prima Gummirädern, Fabrikat:
Brennaborwerke, treffen in den nächsten
Tagen ein.

Warenhaus

Eisenstadt,

1877 Kamen.

Türportiere

für Bügelstär und
Behang

für 2 Fenster
zu verkaufen.

Bahnhofstr. 5.
m187

Ein gut erhaltenes weisses Pferd

nebst 3 guten

Fahrrädern

mit Freilauf und Gummi-
bereifung hat abzugeben

Weddinghofen 21.

Schäferhund zugelassen!

1873
Vergl. Kamen,
Hohenjollerstr. 150.

Lamm

zu verkaufen. 1808

Wo sagt die Ge-
schäftsstelle d. Zeitung.

Zwei anständige Herren
suchen

Stoff und Logis

in ordentlichem Hause.
Offerten unt. Nr. 1793
an die Geschäftsstelle.

Gut erhaltenes Rahmenfahrrad

mit Bereifung zu kaufen
gesucht.

Angebote mit Preis-
angabe unter 1845
an die Geschäftsstelle.

Hund

angelassen. 1849

Näheres bei
Ernst Schnitter,
Hammstr. 9.

Familien-Druckfachen

werden sachgemäß und sauber hergestellt in der
Buchdruckerei der Kamener Zeitung.

Der Kaiser und der große Generalstab.

Zu der von der „Z. M.“ aus durch die Zeitung gegangenen Unterredung des Obersten v. Baur mit einem amerikanischen Korrespondenten veröffentlicht Generalstabmarschall v. Hindenburg im „Sam. Kurier“ folgende Erklärung: Oberst Baur, im Weltkriegs-Abteilungsstab im Generalstab, soll u. a. nachstehendes geäußert haben:

„Der Generalstab mußte oft um das Notwendigste bitten, und auf die vitalsten Entscheidungen des Kaisers mußten wir mitunter wochenlang warten. Man konnte den Kaiser nie zu einer Entscheidung bringen. Im Januar 1918 erklärte ich Ludendorff, daß der Kaiser ob- und untergeordnet werden müsse, oder der Ausgang des Krieges sei gefährdet, und drang darauf, daß diesbezügliche Schritte getan wurden.“

In voller Uebereinstimmung mit meinem damaligen Erlaß Generalquartiermeister, General Ludendorff, bemerkte ich hierzu als einziger Chef des Generalstabes des Heeres folgendes:

Ich will annehmen, daß die militärischen Leistungen des Obersten v. Baur durch wiederholte Ueberzeugung beeinflusst und auch sonst mißverstanden worden sind. Seine Majestät der Kaiser und König hat meine Anregungen, soweit sie außerhalb der ausschließlichen militärischen Angelegenheiten lagen, stets unzugänglich an den Kaiserhof weitergeleitet. Alle militärischen Entscheidungen sind von meinem allerhöchsten Kriegsherrn stets ohne die geringste Verzögerung getroffen worden. Von einer Ueberzeugung seiner Majestät ist im Generalstab nie gesprochen worden. Niemand ist mit einer hierauf bezüglichen Erklärung an mich oder an General Ludendorff herantreten; ihm wäre sofort die Tür geöffnet worden.

von Hindenburg, Generalstabmarschall.

Tagesereignisse.

— Oberstaatsanwalt Krause teilt mit: Die durch die Presse verbreitete Nachricht, es würde in der Angelegenheit der Erzherzogin Steyerischen Steuererklärungen ein Ermittlungsverfahren bei der Staatsanwaltschaft I in Berlin, ist irrig. Zur Einleitung einer Untersuchung kam es auch bei der Staatsanwaltschaft III nicht. Die Staatsanwaltschaft darf nur dann einschreiten, wenn das zur Untersuchung und Entscheidung zuständige Finanzamt die Vorgänge an die zuständige Staatsanwaltschaft abgibt. Eine solche Abgabe hat bisher nicht stattgefunden.

— (Dankförmigkeiten an die Schweiz.) Der Reichspräsident richtete an den schweizerischen Bundespräsidenten ein in den wärmsten Worten gehaltenes Schreiben, in welchem er dem Bundespräsidenten und der Eidgenossenschaft für die bereitwillige Uebernahme und vorbildliche Ausführung des Schutzes in England und Frankreich während des Krieges durch die Schweiz seinen und des deutschen Volkes wärmsten Dank ausspricht.

— (Gegen den französischen Allgemeinen Arbeiterverband.) Der Ministerrat forderte den Justizminister auf, eine Untersuchung gegen den Allgemeinen Arbeiterverband (C.G.T.) zum Zweck seiner Auflösung einzuleiten und zwar auf Grund der Artikel 3, 5 und 9 des Gesetzes vom 21. März 1884, die den Syndikaten und Vereinigungen von Berufsangehörigen nur das Recht auf Vertretung und Vertretung von Berufsinteressen geben. — Abgeordneter Leon Daubet brachte in der Kammer eine Interpellation ein, in der die Regierung gefragt wird, welche Mittel sie anwenden wolle, um den fortgesetzten revolutionären Attentaten des allgemeinen Arbeiterverbandes (C.G.T.) gegen die Nation ein Ende zu machen.

— (Griechenland vor einer politischen Umwälzung.) Wie der B. A. L. aus Athen

erfährt, melden die italienischen Korrespondenten in Athen übereinstimmend, daß in Griechenland eine politische Umwälzung nahe bevorstehe. — In der Angelegenheit des Komplotts der reaktionären Offiziere, die den Sturz des bestehenden Regimes und die Ermordung von Venizelos erstrebten, wurden General Vassilakis, der Anführer des Komplotts, und mehrere andere Offiziere zu lebenslänglichem Gefängnis und 15 weitere Offiziere zu 15 bis 20 Jahren Gefängnis verurteilt.

— (Irische Propaganda in den Vereinigten Staaten.) Im amerikanischen Republikenhaus ist ein Antrag eingebracht worden, eine amerikanische Gefandtschaft und amerikanische Konsulate in der irischen Republik einzurichten. In allen größeren amerikanischen Städten sind neuerdings irische Propagandabüros eingerichtet worden. Die methodistische Bischofskonferenz hat gegen diese ungehinderte irische Propaganda in den Vereinigten Staaten protestiert.

— (Die Kämpfe in Mexiko.) In Mexiko ist zur Abwechslung wieder einmal eine Revolution im Gange. Sie richtet sich gegen den tatkräftigen und nationalbewußten Präsidenten der Republik, Carranza. Die Drahtzieher der Bewegung sind bei einer gewissen Gruppe nordamerikanischer Großkapitalisten zu suchen. Carranza war nämlich immer bestrebt, die reichen Bodenschätze Mexikos an Erzen und Mineralien dem Einfluß ausländischer Kapitalisten zu entziehen. Stetsgegen wehren sich die nordamerikanischen Kapitalisten mit allen ihren Mitteln, bei deren Anwendung sie bekanntlich keine gütlichen moralischen Bedenken stellen. Es ist ihnen ein Verbot gewesen, in diesem ewig unruhigen Lande die Opposition dadurch, daß sie ihr die nötigen Geldmittel verschaffe, zum Vorschein zu bringen. Man will geflügelte Persönlichkeiten auf den letzten Posten bringen und sich dann selbst im Lande gütlich setzen.

— (Der Kampf um die Betriebsräte.) Nachdem die Wahlen für die in dem Betriebsrätegesetz vorgesehenen Vertretungen nunmehr beendet sind, hat sich in Großberlin ein heftiger Kampf um die Organisation der Betriebsräte entzündet. Die Zentrale der Betriebsräte, die identisch mit dem früheren roten Vollzugsrat ist, beantragt die Betriebsräte für sich und sucht so eine Sonderorganisation zu schaffen, die auch den ganzen gewerkschaftlichen Aufgabenkreis der Betriebsräte zu erledigen hätte. Die Zentralen der Angestellten- und Arbeitervereinigungen lehnen indes die Zersplitterung der Arbeiterbewegung mit Entschiedenheit ab.

Westfalen und Rheinland.

Außerordentliches Kriegsgericht Dortmund.

Dortmund, 15. Mai. Dank seiner technischen Kenntnisse wurde der Fabrikarbeiter Ludwig Westheim in Hörde von dem künftigen Kommandeur v. Alder aufgefordert, als Waffenmeister Dienst zu tun. Er folgte der Aufforderung, da er schon im Felde eine gleiche Tätigkeit ausgeübt hatte. Wenn er auch nicht an dem Anschlag auf die „Erebe“ und „Admiral“ am 3. April teilgenommen hat, so hat er doch nicht ernstlich verhindert, daß die nach Mißlingen des Anschlages zurückkehrende Rote das Waffenlager plünderte, die Waffen aufhob und in zwei Bastionen wegzufuhr. Offenbar hat der Angeklagte nicht von Jodel, Busch und Genossen loszukommen vermocht, denn er ist mit ihnen über Barmen, Elberfeld, Remscheid nach Köln gefahren. Dort hat er den Verkauf eines der zur Fahrt benutzten Autos verhindert und die Beschlagnahme veranlaßt. Dagegen ist er an dem Verkauf einer aus dem Hörder Rathaus stammenden Schreibmaschine in Barmen beteiligt gewesen und hat seinen Anteil eingekassiert. 500 Mark, die der Käufer noch nach

Hörde schicken wollte, sind dort auch angekommen. Ein von Hörde geflohrer Pechold, der wie Alder, Jodel und Busch eine besondere Rolle spielte, soll 100 000 Mark bei sich gehabt haben, als er Hörde den Rücken kehrte. Die nach Köln beflüchteten Personenautos sind nach Hörde zurückgebracht. Das Gericht verurteilte den Beschuldigten unter Zustimmung mildernden Umstände wegen Aufruhrs und Geheißerei zu 1 Jahr 9 Monaten Gefängnis. — Erst nach 2 Stunden Posten stehen, dann gibts Abhörung, sagte man dem Dreher Heinrich Finger in Hörde, als er am 3. April seine Abhörung in Empfang nehmen wollte. So stand er noch 2 Stunden Posten. Er ist gleich zu Anfang zur Arbeiterwehr gegangen, die von Sozialisten und Demokraten gebildet worden war zum Schutze der Stadt Hörde. Diejenigen Leute, die zur roten Armee gegangen sind, haben das auf eigene Faust getan, jedoch nur die guten Elemente in der Wehr zurückgelassen. Aus Neugierde ist er einmal in einem Auto mit nach Anna gefahren. Das Gericht gelangte zur Freisprechung des Angeklagten.

Holzwickede, 10. Mai. (Diebstahl.) Im Eisenbahnzuge auf der Strecke Anna-Holzwickede wurde der Frau B. Schlig aus Essen aus der Handtasche ein Portemonnaie mit Geldinhalt gestohlen. In Verdacht stand eine mitreisende Person, die in Holzwickede (Bahnhof) revidiert und das Portemonnaie auch bei ihr gefunden wurde. Diese Person, die sich Buise nannte und in Hörde wohnhaft sein will, wurde von dem Gendarmerie-Wachmeister Ronger festgenommen und der Polizeibehörde vorgeführt. — Die Diebstähle im Bahnhof Holzwickede wollen noch kein Ende nehmen, im Laufe voriger Woche wurden in einem Waggon mehrere Kisten erbrochen und einem Teil ihres Inhalts beraubt.

Holzwickede, 12. Mai. (Diebstahl und Zerstörung.) In der Nacht zum 3. Mai wurde in dem Eisenbahnzuge der Anna-Salewski hier ein Einbruchdiebstahl verübt und eine Kassettenlampe und ein Porzellanbecken für Wasser entwendet. Die Einrichtung des Lichtspielhauses wurde mutwillig zerstört, es scheint ein Raubzug vorzuliegen. Der Täter konnte noch nicht ermittelt werden.

(S. 12.) Dortmund, 14. Mai. Ein frecher Diebstahl wurde in einer der letzten Nächte an der Schule im Hildesheimer Viertel verübt. Dort haben Epigonen das Dach des Gebäudes erklimmt und von der Epigonenanlage die wertvollen Pflanzungen gestohlen. Es wird angenommen, die Epigonen in zwei von der Polizei in Alsterberg festgenommenen Einbrechern gefunden zu haben.

Schwerte, 14. Mai. In der letzten Stadtvorstandssitzung gab Herr Bürgermeister Rohmann einen Überblick über die durch die Anzeichen im März und April in unserer Stadt entstandenen Kosten. Es sind an Wahlen für Arbeitervereine und Vollzugsrat 52 520 Mk., an Wahlkosten 77 770 Mk., an Wahlkosten 89 125,50 Mk. Der Magistrat hat die Forderungen, zumal angesichts der finanziellen Lage der Stadt, vorläufig abgelehnt und wartet auf die diesbezüglichen Entscheidungen der Uebernahme durch Reich oder Staat. Außerdem ist der Magistrat der Ansicht, daß für diese Schäden nur Bürger, Gewerbetreibende, die durch die Anzeichen im März und April in unserer Stadt entstandenen Kosten, zumal angesichts der finanziellen Lage der Stadt, vorläufig abgelehnt und wartet auf die diesbezüglichen Entscheidungen der Uebernahme durch Reich oder Staat.

— (Gegen 7. Mai. Verhaftet wurde hier ein dem Hildesheimer entführter Sträfling, der über ein Jahr lang ganz Deutschland herum und mittels gefälschter Papiere, in jeder Stadt trug er einen anderen Namen, die Flüchtlingssicherung aufsuchte, und sich Unterstützung anbot. Die auf Grund der vielen gefälschten Ausweispapiere empfangenen Lebensmittellieferungen hat er verkauft und gute Geschäfte damit gemacht. Außerdem hat der Festgenommene in verschiedenen Städten Diebstähle ausgeführt.

— Münster, 14. Mai. (20 000 Mark Verloren.) Die Staatsanwaltschaft erhob

die Verlorenung für die Ergreifung der Mörder des Grafen v. Westerhold von 10 000 auf 20 000 Mark.

Bedingte Teilnahme Deutschlands an den Konferenzen in Spa und Paris.

(TU) Berlin, 14. Mai. Das Kabinett hat Mittwochsabend gemeinsam mit den in Berlin anwesenden Ministerpräsidenten und Ministern der einzelnen Reichsteile die von der deutschen Regierung in Spa zu behandelnden Fragen besprochen. Uebereinstimmung ergab sich dahin, daß die deutsche Regierung weder Betreter zur Konferenz nach Spa entsenden wolle, noch zu den am 16. Mai in Paris stattfindenden Wirtschaftsbefürsprechungen, wenn nicht vorher die französischen Truppen aus Frankreich am Main und den übrigen Rheingau zurückgezogen seien, da jede Voraussetzung für die weitere Aufrechterhaltung der Befehle hinfällig geworden sei.

(TU) Paris, 14. Mai. Nach einer Meldung des „Chicago Tribune“ dürften die französischen Truppen am Montag oder Dienstag Frankfurt rücken, falls bis dahin die Nachprüfungen des Abzuges der deutschen Truppen aus dem Ruhrgebiet ein befriedigendes Ergebnis erzielt haben.

Stillelegung eines Lederwerkes.

(W) Hamburg, 14. April. Die Werks- und Fabrikwerke Kemmer & Co. in Hamburg haben infolge der Reklamations ihrer Betriebe 700 Arbeiter werden dadurch betroffen.

Verfassung für das Land Thüringen angenommen.

(TU) Weimar, 14. Mai. Der Volksrat von Thüringen nahm einstimmig mit allen gegen zwei Stimmen die Verfassung für das Land Thüringen an.

Kleine Nachrichten.

Der Polizeipräsident von Stettin hat am Sonnabend die Aufenthaltbeschränkungen für die Angehörigen des Majors v. Schöff und das Kind aufgehoben, die das Gut, auf dem sie sich aufhielten, nicht verlassen dürfen.

Der Times zufolge einigen sich die politischen Parteien in Chile dahin, zu der im Dezember abgehaltenen Präsidentenwahl nur 2 Kandidaten aufzustellen, die beide der liberalen Partei angehören.

Auf dem Hauptplatz in Feldbach versammelten sich gegen 4000 Personen aus der Stadt und Umgebung, meist Bauern, um gegen die Notlage zu demonstrieren, und die Ausgabe von Salz, Zucker und Hühnerschmalz zu verlangen.

Nach einer Timesmeldung aus Bombay gibt der Ausstand von 15 000 Eisenbahnarbeitern auf den Nordwestbahnen Schiffsankern Anlaß zur Sorge. Der Ausstand ist komplizierter durch politische Unruhen, Lärmen, Mangel an Arbeitskräften und Agitation wegen des Kalijah. Wie die englischen Arbeiter aus Kairo melden, wurde eine Anzahl Studenten festgenommen. Es sind Schiffschiffe bei ihnen beschlagnahmt worden, die auf eine weitverbreitete Verschönerung hinweisen.

Nach einer Meldung aus Leipzig sind die auf Veranstaltung des Leipziger Arbeiterverbandes in Leipzig veranstalteten Einigungsverhandlungen zwischen den Arbeitervereinen und der Arbeitgeberorganisation gescheitert.

Der Preis für das Händelwerk in Sachse, das die deutsche Allgemeine Zeitung berichtet, meier an. Dem in Rom eingetroffenen schwedischen diplomatischen Kurier soll ein Koffer mit wichtigen Dokumenten, darunter die Korrespondenz der schwedischen Gesandtschaft in Konstantinopel, entwendet worden sein. Die Besten von Blohm & Böhne hat infolge des Streikes der technischen und kaufmännischen Angestellten am Betrieb geschlossen und die Entlassung sämtlicher Arbeiter angekündigt. Nach Wiedereröffnung des Betriebes sollen sämtliche Arbeiter wieder eingestellt werden. In Damaskus wurde eine arabische demokratische Partei gegründet, die das Ziel verfolgt, Syrien als demokratisches Königreich mit Emir Faisal als König auszurufen.

Kirchliche Nachrichten.

Ev. Gemeinde Annen. Gottesdienst, 9 Uhr: Pastor Gieseling. 11 1/2 Uhr: Abendgottesdienst. Pastor Gieseling. 10 Uhr: Pastor Gieseling. 3 Uhr: Kirchentausen, Pastor Gieseling. Bibelstunde (im M. Saal) Sonntag 4 Uhr, Pastor Gieseling. Bibelstunde im Saal an der Lutherstraße Mittwoch 8 Uhr, Pastor Gieseling.

Evangelische Gemeinde. Bahnhofstr. 13. Sonntag, den 16. Mai, nachmittags 2 Uhr: Gottesdienst mit Predigt, Pastor Moog aus Dortmund.

Die schöne Unbekannte.

Roman von Hedwig Courths-Mahler. (Nachdruck verboten.)

18. Fortsetzung.

10. Kapitel.

„Inglorischen war Hardy von Rosen mit ihrer Kusine Mia ebenfalls vom Verwalter Heine mann am Portal des Schlosses empfangen worden. Brigitte hatte mit den beiden Damen im Wagen gesessen. Weitere Dienerschaft hatten die Damen, wie geplant, nicht mitgebracht. Auch die Begrüßung der Damen war programmatisch verlaufen. Der Verwalter Heine mann machte auch auf Hardy und Mia einen vertrauensvollen Eindruck.“

Die Damen wurden in den linken Seitensaal in der Zimmer geführt und während Brigitte einige Seiten zum Umkleiden aus den Koffern nahm, spielte sich zwischen den beiden Kousinen eine ähnliche Szene ab wie zwischen Graf Günter und seinem Freund gleich nach dessen Ankunft.

Hardy legte den Arm um Mias Schulter. „Meine liebe Mia, du mußt mir aber unbedingt gestatten, daß ich dem Verwalter Heine mann, der mir als verantwortlicher Geschäftsträger für Hohened bezeichnet worden ist, an den ich mich in allen Dingen zu wenden habe, in unser kleines Geheimnis einweihe. Es ist auf alle Fälle besser, damit wir nicht irgendwelche Unannehmlichkeiten haben.“

Mia lächelte. „Na, ich, mein Schatz, wenn es für deine Ruhe notwendig ist, dann weisse ich ein. Aber fordere vorläufigshalber zuvor sein Einverständnis, niemand unser Geheimnis zu verraten. Der blonde Heine hat mich nicht eitel in Stille haben, als sein Geheimnis.“

Als Brigitte jetzt die Handtaschen der Damen herüber brachte, sagte Mia zu ihr:

„Mia, klinge doch dem Diener, mein Mi-

den, und wenn er erscheint, wirst du ihm sagen, er möge den Herrn Verwalter Heine mann bitten, sogleich einmal zu mir zu kommen.“

Brigitte nickte lächelnd. „Wird sofort geschehen.“

„Gut, aber erst sage mir einmal, zu wem der Herr Verwalter kommen soll“, sagte Mia, voll Uebermut, der ihr in allen Gliedern zu frischen schien.

Brigitte machte ein verärgertes Gesicht. „Der Herr Verwalter soll zu Fräulein von Rosen kommen.“

„Aufrieden Hoffte Mia sie auf den Rücken. „Nicht, Mädchen! Wer bist du hier im Schloss?“

„Fräulein Hardy von Rosen.“

„Stimmt. Und wer ist diese junge Dame?“ fragte Mia auf Hardy zehend.

„Das ist Fräulein Mia von Speyer.“

„Mia lächelte die Mia auf die Wangen. „Bravo, Brigitte, das hast du gut gemacht. Nun verbiß dies auch sie, solange wir uns nicht zuwiderwandelten.“

„Ganz gewiß nicht.“

„Mia lachte sich im Zimmer herum. „So, Mädchen, nun sag schnell zum Abschied noch etwas über zu mir.“

„Du Uebermüt, das ist wohl nun wieder ein Epigone nach deinem Sinn!“ fragte Brigitte leise und zärtlich.

Mia nickte barmhertzig. „Sehr nach meinem Sinne, mein Mädchen. Ich muß doch das halbe Schloss, das jetzt mir gehört, ein wenig auf den Kopf stellen. Daß ich ein Uebermüt bin, wird man hier schon bald merken. Aber daß das Uebermüt Mia von Speyer und nicht Hardy von Rosen heißt, das soll sobald niemand herauskommen. Nun gib dem Diener seinen Auftrag und dann führe den Herrn Verwalter zu mir.“

Brigitte tat, wie ihr geheißen war, und wenige Minuten später stand der Verwalter vor den beiden jungen Damen.

„Was befehlen Sie, gnädiges Fräulein?“ fragte er Mia, die sich ihm vorhin lachend als Hardy von Rosen vorgestellt hatte.

„Ich will eigentlich nichts von Ihnen, Herr

Verwalter, sondern meine Kusine, diese schätzerne junge Dame. Sie fürchtet sich nämlich ein bißchen vor Ihrem hohen Schurzrock.“

Der Verwalter lachte. „St der so sehr zum fürchten, gnädiges Fräulein?“

Mia nickte und tausend Schöne sprühten aus ihren Grinsen und Augen.

„Wenn man so ängstlich ist, wie meine Kusine, ja. Mit ihr kann man keine Pferde reiten“, sagte sie übermütig.

„Ich kann mir nicht denken, daß Sie das beabsichtigen, gnädiges Fräulein.“

„Wer weiß! Aber jedenfalls sollen Sie mitführen die Verhandlung mit der Mia. Bitte geben Sie mir Ihr Ehrenwort, daß Sie ein Geheimnis respektieren und nicht ausplaudern werden, das ich Ihnen jetzt anvertraue. Ich bitte Sie, ja auch einen stichförmigen Eid abzulegen, wenn Sie sehen aus, als wenn Ihnen Ihr Wort mehr wert wäre als der höchste Eid. Ist es nicht so?“

Heine mann amüsierte sich über die übermütige Fräulein von Rosen, für die er Mia hielt. Aber er war kein Unmensch, und es hielt nicht länger, ihn zu veranlassen, den jungen Damen sein Ehrenwort zu geben, daß er ihr Geheimnis bewahren wollte. Dabei mußte er sich nur wundern, daß er auch hier, wie draußen im andern Schloß, sein Ehrenwort verstanden wurde. Hier tat er es aber ohne jeden Vorbehalt, denn er glaubte nicht, daß ihm ein schwerwiegendes Geheimnis anvertraut werden würde.

Mia es geschah war, fuhr Mia fort:

„Mia, mein lieber Herr Verwalter, er hat haben eine kleine Maschade zu wünschenden Zweck vor. Ich bin nicht Hardy von Rosen, sondern ihre Kusine, Mia von Speyer. Die schätzerne junge Dame da drüben fürchtet sich ein wenig vor Graf Günter von Rosen, der doch sehr vielen Menschen seinen Eid abgelegt hat. Sie hat sich nicht eher nach Schloß Hohened gewagt, als bis ich ihr meinen Eid zugesagt hatte. Und auf alle Fälle will sie ihn erst einmal untermauert unter die Augen geben, bis all seine Bekanntschaft gefestigt und zunächst an mir abgeprallt ist. Ich habe

nämlich bedeutend mehr Courage und werde mich nicht als Freiloch dem Feind entgegen stellen als falsche Hardy von Rosen. Haben Sie das verstanden?“

Der Verwalter sagte mit vor Vergnügen funkelnden Augen:

„Ich habe verstanden, mein gnädiges Fräulein, und wenn Fräulein von Rosen es wünscht, die Verantwortung Graf Günter gegenüber übernimmt, so kann es mir gleich sein, unter welchem Namen sie sich hier aufhält, sofern sie sich nur strikt an die Erfüllung der Testamentsbestimmungen hält.“

„Sie werden erfüllt werden, Herr Verwalter, denn ich werde stets in Gesellschaft meiner Kusine mit Graf Günter zusammen sein. Ich stehe natürlich für das fest, was ich von Ihnen wünsche. Sie haben also die Güte, mich vorläufig als Mia von Speyer zu betrachten und meine Kusine als Hardy von Rosen — natürlich nur im Vertrauen anderer.“

Der Verwalter verneigte sich.

„Das soll geschehen, mein gnädiges Fräulein. Im übrigen brauchen Sie sich vor Graf Günter wirklich nicht zu fürchten. Er steht Ihnen durchaus nicht feindlich gegenüber, sondern mit sehr freundschaftlichen Gesinnungen. Das weiß ich von ihm selbst.“

„Um so besser, Herr Verwalter. Ich danke Ihnen für diese Mitteilung und für Ihre liebenswürdige Bereitwilligkeit, auf unsere Wünsche einzugehen.“

Darauf verabschiedete sich Heine mann von den Damen.

„Jetzt bin ich doch begierig zu erfahren, wie diese Maschade auf beiden Seiten ausfällt. So viel ist sicher, in feindlicher Absicht steht sich die beiden Seiten nicht gegenüber. Und das ist vorläufig die Hauptsache. Ich werde den Dingen ruhig ihren Lauf lassen und nur eingreifen, wenn ich feindliche Absichten merken soll“, dachte er.

Nachdem der Verwalter fortgegangen, als der Diener kam, der den Damen ausrief, was ihm „der Herr Graf“ aufgetragen hatte. Mia gab ihm die Hand — als Hardy von Rosen.

(Fortsetzung in Fort.)

Sonntag sind die Geschäfte bis abends geöffnet.